

3 - 9 Entwurf 3

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB310
Modulverantwortliche(r): Prof. Andreas Meissner
Modulumfang (ECTS): 7
Einordnung (Semester): Bachelor 3
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO: -
Kompetenzen: Das Modul besteht aus zwei zusammenhängenden Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in kleinen Gruppen eine Entwurfsaufgabe mittleren Komplexitätsgrades bearbeiten. Das Modul behandelt die Grundlagen des Stahlbaus und vermittelt, wie ein Entwurf in ein städtebauliches Konzept eingegliedert, unterschiedliche Raumkonzepte erstellt und verschiedene Typologien angewendet werden können. Nach Absolvieren des Moduls haben sich die Studierenden die Kompetenz angeeignet, eine Entwurfsaufgabe mittlerer Komplexität mit Bezug zum Stahlbau zu lösen. Sie sind in der Lage, ein geeignetes Tragwerk zu erschaffen, die Haustechnik möglichst energieeffizient zu integrieren und ein sinnvolles Materialkonzept zu bestimmen. Sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der Methodik des Entwurfsprozesses, die sie gezielt einzusetzen wissen und haben ihre persönliche Entwurfshaltung annähernd vollständig ausgeformt. Sie setzen darüber hinaus die Techniken zur Präsentation ihrer Entwürfe reflektiert und überzeugend ein. Bei der intensiven Arbeit in kleinen Gruppen lernen die Studierenden, Verantwortung im Team zu übernehmen und effektiv und effizient in Gruppen zu arbeiten.
Prüfungsleistungen: 2. Entwurf / 1 Woche (Studienleistung) 1. Entwurf / 2 Wochen (Prüfungsleistung)

3 - 9 Entwurf 3

Lehrveranstaltung: Entwerfen 3
EDV-Bezeichnung: BA311
Dozent/in: Prof. Andreas Meissner / Prof. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen eine wechselnde Entwurfsaufgabe mittlerer Komplexität mit Bezug zum Stahlbau (wie zum Beispiel eine Sporthalle). Aus der Analyse der spezifischen Anforderungen und des städtebaulichen Umfelds entwickeln die Studierenden durch methodisches Vorgehen einen Entwurf, der eine geeignete Lösung für die Fragestellung der Aufgabe bietet. Neben dem städtebaulichen Kontext berücksichtigen die Teilnehmer auch gestalterische, funktionale und energetische Anforderungen, so dass sich der Entwurf durch eine stärkere Kontextualisierung als die Entwürfe der vorangegangenen Semester auszeichnet. Die Komplexität der Aufgabe wird darüber hinaus durch die Erstellung unterschiedlicher Raumgrößen und –typen sowie der Integration des Tragwerks und der Haustechnik in das architektonische Konzept gesteigert. Die Entwürfe und Vorstudien werden u.a. in Skizzen, Plänen und Modellen präsentiert.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NEUFERT, Ernst; KISTER, Johannes: Bauentwurfslehre. Wiesbaden 2015.• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010.• GASSER, Markus; ZUR BRÜGGE, Carolin; TVRTKOVIC, Mario: Raumpilot Arbeiten. Stuttgart, Zürich 2010.• LEDERER, Arno; PAMPE, Barbara: Raumpilot Lernen. Stuttgart, Zürich 2010.• STAMM-TESTE, Walter; FISCHER, Katja; HAAG, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010.• WILKENS, Michael: Architektur als Komposition – Zehn Lektionen zum Entwerfen. Basel [u.a.] 2010.• aktuelle Architekturzeitschriften, insbesondere Wettbewerbe aktuell, Bauwelt, Arch+, Bau- meister, Intelligente Architektur, Werk, Bauen + Wohnen, Detail, db, Glas
Anmerkungen: <p>„Entwerfen 3“ bildet eine Einheit mit der parallel stattfindenden Lehrveranstaltung „Konstruktiver Entwurf 3“. Im folgenden Semester (BA4) wird die Aufgabenstellung in den Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ vertieft und der im Bachelor 3 begonnene Entwurf weiter bearbeitet.</p>

3 - 9 Entwurf 3

Lehrveranstaltung: Konstruktiver Entwurf 3
EDV-Bezeichnung: BA312
Dozent/in : Prof. Andreas Meissner / Prof. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: In der Lehrveranstaltung entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen ihren Entwurf aus dem parallel stattfindenden Kurs „Entwerfen 3“ weiter und stützen ihre Konzepte durch technisch-konstruktive Elemente. Die Studierenden entwickeln eine geeignete Tragstruktur mit darauf abgestimmter Gebäudehülle, ein angemessenes, möglichst energieeffizientes bzw. nachhaltiges Konzept der Haustechnik sowie ein formal, funktional und brandschutztechnisch richtiges Materialkonzept. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Formen (z.B. Skizzen, Plänen und Modellen) dargestellt und präsentiert.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• EISELE, Johann: Grundlagen der Baukonstruktion – Tragsysteme und deren Wirkungsweise. Berlin 2014.• REICHEL, Alexander; SCHULTZ, Kerstin; BAUMANN, Henning (Hrsg.): Tragen und Materialisieren – Stützen, Wände, Decken. Basel 2014.• BUNDESINGENIEURKAMMER (Hg.): Ingenieurbaukunst. Berlin 2015.• DEPLAZES, Andrea: Architektur Konstruieren: vom Rohmaterial zum Bauwerk. Basel [u.a.] 2005.• HERZOG, Thomas; KRIPPNER, Roland; LANG, Werner: Fassaden Atlas. München 2016.• SCHITTICH, Christian (Hg.): Fassaden: best of Detail. München 2015.• HAUSCHILD, Moritz: Konstruieren im Raum. München 2003.• SCHITTICH, Christian: Glasbau-Atlas. Basel [u.a.] 2006.• BELZ, Walter: Zusammenhänge: Bemerkungen zur Baukonstruktion und dergleichen. Köln 1993.• ACKERMANN, Kurt: Tragwerke in der konstruktiven Architektur. Stuttgart 1988.• ACKERMANN, Kurt: Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren. Stuttgart 1983.
Anmerkungen: „Konstruktiver Entwurf 3“ bildet eine Einheit mit der parallel stattfindenden Lehrveranstaltung „Entwerfen 3“. Im folgenden Semester (BA4) wird die Aufgabenstellung in den Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ vertieft und der im Bachelor 3 begonnene Entwurf weiter bearbeitet.